

Öko-Tipp Sie sollten jetzt die Nisthilfen für Vögel säubern. Die Jungvögel sind alle ausgeflogen und die Kästen noch nicht von Nachmieter belegt. Holen Sie also die alten Nester heraus, damit die kommende Vogelbrut nicht von Vogelflöhern, Milben und Zecken befallen wird. Fegen Sie den Kasten aus und reinigen Sie ihn mit klarem Wasser. Anschließendes Trocknen ist wichtig. Dann können nämlich im Winterhalbjahr nützliche Kleintiere wie Hummelköniginnen, Siebenschläfer oder Fledermäuse dort Unterschlupf finden.

Lavendel schneiden

Info Lavendel muss jedes Jahr kräftig geschnitten werden, weil die Triebe sonst auseinanderfallen und von unten her kahl werden. Am besten schneiden Sie nach der Blüte alle Triebe um ein Drittel zurück, und zwar so weit, dass die verwelkten Blütenstände entfernt sind, die restlichen Zweigabschnitte aber erhalten bleiben. Ein weiterer Rückschnitt steht dann im Frühjahr an. Lassen Sie



Gabriele Baumgart

Dipl.-Ing. (FH) für
Landschaftsnutzung u. Naturschutz
Landschaftsgärtnerin
e-Mail: kontakt@ganz-natur.de
ideenpool@ganz-natur.de
web: www.ganz-natur.de

dabei jeweils einen kurzen Teil der letztjährigen Triebe stehen. So bleibt Ihr Lavendel kompakt und kann sich neu verzweigen.

Ach, so ist das!

Neophyten- Gummibärchen

Neophyten sind Pflanzen, die von Natur aus in unseren heimischen Gefilden nicht vorkommen, aber durch den Menschen „eingewandert“ sind. So manche starkwüchsige Art unter ihnen konnte sich dermaßen ungezügelt ausbreiten, dass sie einheimische Pflanzen, sogar Brennnesseln überwuchern. Beispiele: Indisches Springkraut oder Knöterich. Was tun, fragte sich ein Koch aus Wiesbaden und gründete den „Naturschutz mit Messer und Gabel.“ In seiner Knöterich Manufaktur verarbeitet er Blüten, Samen und junge Blätter von Neophyten zu Gummibärchen, Gelee, Marmeladen, aus Springkraut wird Springkraut-Parfait und Springkraut-Sirup. Gut so - auf dass die einheimischen Brennnesseln wieder mehr Platz finden!



Baumgart

ganz Natur!
Ökologischer Gartenbau
Beratung - Gestaltung - Pflege
Wege- und Terrassenbau
Sergio-de-Simone-Stieg 6
22457 Hamburg
Tel. 040/22 62 99 92
Fax 040/22 62 99 93

Baumgart - Ganz Natur! ist Mitglied im:



Baumgart

ganz Natur!

Oktober 2013 / Nr. 61

Tipps für Ihren Garten



Liebe Gartenfreundin, lieber Gartenfreund!

Das steht fest: Unser „**Baumgart - Ganz-Natur! - Herz**“ schlägt ökologisch – nicht nur, was Gartengestaltung, Gartenpflege und eben alles rund um den Garten betrifft. Wir als Team haben Ökologie genau genommen „ganzheitlich“ verinnerlicht. Wir sind sogar davon überzeugt, dass wir auf unsere Mitwelt positiv und nachhaltig einwirken können – gemeinsam mit Ihnen und vielen anderen Kunden. Wir, die wir für Sie tätig sind, arbeiten dabei jedoch keineswegs dogmatisch oder gar traumtänzerisch, in Anbetracht der globalen Umweltsituation sehen wir uns als absolut realitätsbezogen. Deshalb überrascht uns manchmal in Kundengesprächen die Frage: „Arbeiten Sie eigentlich auch herkömmlich?“ Die Antwort lautet eindeutig: Ja, natürlich! Denn schließlich sind die Grenzen fließend und unterliegen hin und wieder sogar der Definition. Ein Beispiel nur: Kann man Rasen eigentlich ökologisch mähen? Oder Hecken ökologisch schneiden? Wir sagen: „Yes we can“. Denn Achtung vor der Natur

beinhaltet immer auch den durchgängig achtsamen Umgang mit ihr. Pflanzen sind Lebewesen. Artgerechte und auch schonende Behandlung sollte ihnen deshalb gewiss sein, etwa durch solche „artfremden“ Dinge wie fachgerecht und sorgfältig geschärfe Messer am Mäher und an Heckenscheren. Gutes Gedeihen hängt eben von mehr ab als von gutem Boden, der Düngung, dem richtigen Standort und der Auswahl der Bepflanzung. Es ist also, so bin ich mir sicher, die Einstellung zum Garten und seinen Bewohnern – den Pflanzen und Tieren. Auch sind es die Methoden und das Engagement für die gesamte Umwelt, die den Ökogärtner vom herkömmlichen Gärtner unterscheiden.

Baumgart - Ganz Natur! bietet in diesem ganzheitlichen Sinne seine Unterstützung bei der Planung, Gestaltung und Pflege von Gärten an. Wir arbeiten gerne auch für Sie!

Herzlichst Ihre

Gabriele Baumgart



Oktober 2013

Di 1	
Mi 2	
Do 3	Tag der deutschen Einheit
Fr 4	
Sa 5	● Herbstdüngung für Rasen!
So 6	Erntedankfest
Mo 7	Lässt der Baum das Laub nicht gern, ist auch der Winter noch sehr fern.
Di 8	
Mi 9	Lageräpfel ernten
Do 10	
Fr 11	Zwiebeln setzen
Sa 12	
So 13	
Mo 14	
Di 15	
Mi 16	Nichts kann mehr vor Raupen schützen als im Oktober Eis mit Pfützen.
Do 17	
Fr 18	○
Sa 19	
So 20	
Mo 21	
Di 22	
Mi 23	Ausgeblühte Zwiebelpflanzen ausputzen
Do 24	
Fr 25	
Sa 26	
So 27	
Mo 28	Wenn Simon und Judas vorbei, rückt der Winter herbei.
Di 29	
Mi 30	
Do 31	

Der Charme der Wildnis

Keine Sorge, wir reden nicht dem



Chaos das Wort, wir sprechen von der hohen Kultur eines „wie zufällig gewachsenen“ oder „natürlich gewachsenen“ Gartens. Lassen Sie sich nicht täuschen: Hinter dem Trend, der natürlich aus England kommt und

auf der richtungweisenden Chelsea Flower Show zu bewundern war,

steht das geordnete „Konzept des scheinbar ungeordneten Gartens“. Eine Natürlichkeit wie aus Zufall. Das Land der Gartenkultur schlechthin kann schließlich mehr als nur perfekte Rasenpflege, verzichtet

auf unorganische rechte Winkel,

Endspurt für den Neubeginn

Und schon ist wieder Oktober – und damit ein ganz intensiver Arbeitsmonat im Garten. Unser Vorschlag für Sie: beim Herausnehmen verblühter Pflanzen, bei der Neupflanzung von Rosen, Stauden und Ziersträuchern und beim Setzen von Zwiebeln lassen Sie doch noch einmal Blicke durch Ihren Garten und Gedanken durch Ihren Kopf schweifen. Freuen Sie sich dabei am Gewesenen und planen Sie jetzt für das Kommende. Wie wäre es, zur nächsten Gartensaison, statt empfindlicher exotischer Pflanzen, ein paar mehr einheimische Gewächse in Ihre Gartenwelt zu integrieren? Warum? Diese Pflanzen kennen sich naturgemäß klimatisch bestens aus und sind deshalb bodenständiger und klimatisch wi-

die ja sowieso in der Natur nicht vorkommen, und widmet sich der gebändigten Natürlichkeit. Den von Natur aus anglophil orientierten Hamburgern könnte das wohl gefallen.

Denn das „Wie-Gewachsen“ - verbunden mit Kreativität, ein wenig gestalterischem Mut und viel Fülle - verspricht neue Gartenszenarien mit dem besonderen Feeling der Originalität, very british.

Nun, an Regen mangelt es hier ja auch nicht. Und wir, das Team von **Baumgart – Ganz Natur!**, sind natürlich auch ganz und gar im Thema. Wenn Sie Lust darauf haben – wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten, die Ihnen und Ihrem Garten offen stehen, indeed!

derstandsfähiger, was Ihnen unter Umständen viel Geld sparen kann. Insekten und Vögel können zudem die heimischen Früchte genießen.

Beim letzten Rasenmähen und Heckenschneiden des Jahres erinnern Sie sich daran, den Kompost umzuschichten und ersten Frostschutz bei sensiblen Pflanzen anzu bringen. Zu viel Arbeit? Wir, das Team von **Baumgart-Ganz Natur!** sind gerne helfend und beratend zur Stelle. Damit der Samen für das nächste ökologische Gartenjahr schon jetzt gelegt werden kann.